

Gesuch. Auf einen sehr schönen Gasthof, zwischen hier und Borna, mit 37 Aekern Feld, Holz und Wiese, nebst Brauerei, von wenigstens 8000 Thlr. am Werthe, werden jetzt 3000 Thlr. gesucht, durch den Adv. und Gerichtsdirector Kermes allhier, Fleischergasse Nr. 229, welcher diese Hypothek als ganz sicher empfehlen kann.

Vermiethung. Ein ganzes Haus von 3 Etagen, in welchem 9 Stuben, Küche, Keller und Boden befindlich, ist entweder von Ostern an, oder auch sogleich zu vermietthen. - Es befand sich in diesem Locale über 50 Jahre lang ein sehr besuchter Weinschank, zu welchem Zweck dasselbe vorzüglich zu empfehlen ist, da die Nähe der Post und die lebhafteste Straße überhaupt den fleißigen Besuch sichert. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer in der Engelapotheke, am Markte.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, vorn heraus, ist an ledige Herren zu vermietthen, oder für eine Herrschaft als Absteige-Quartier; auch können 2 Stuben abgelassen werden. Das Nähere in der Burgstraße Nr. 88, parterre.

Vermiethung. Auf dem Neufirchhof Nr. 260, 4 Treppen hoch, auf die Allee, ist Stube und Kammer für einen ledigen Herrn zu vermietthen.

Vermiethung. Am Neuen Kirchhofe Nr. 301, ist ein Familien-Logis von 3 Stuben und mehreren Kammern zu vermietthen und eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Einige kleine Logis, in der Stadt und den Vorstädten, sind an ruhige und sichere Familien zu vermietthen in Auftrag gegeben dem hiesigen

Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In Nr. 893, auf der Windmühlengasse, in der 1sten Etage des Mittelgebäudes, steht zu kommende Ostern eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, für 80 Thlr. zu vermietthen.

Verloren. Sonntag, den 6ten Februar, ist, Abends zwischen 10 und 11 Uhr, vom Brühl bis in die Burgstraße, eine ungesütterte Mannsjacke verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen ein Douceur in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Vor etwa vierzehn Tagen ist hier irgen-wo ein guter großer Regenschirm, mit rothem Ueberzug und einem weißen Plättchen am Handgriff, mit einem G bezeichnet, liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen, gegen ein verhältnißmäßiges Douceur, in Nr. 1014, parterre, vor dem Kanstädter Thore, gefälligst abzugeben.

Zhorzettel vom 7. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Bormittag.			
Die Frankfurter fahrende Post	6	Hrn. Kfl. Eckert u. Landmann, a. Chemnitz u. Schmidln, v. Braunschweig, pass. durch	1
Die Dresdner reitende Post	7	Hrn. Kfl. Benner u. Schletter, von hier, von Braunschweig zurück	2
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. D. Möblier, v. Dresden, passirt durch	9		
Halle'sches Thor.		U.	Kanstädter Thor.
Gestern Abend.			Bormittag.
Die Berliner Silpost	7	Die Frankfurter reitende Post	4
Die Dessauer fahrende Post	11	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Referendar Lippe u. Handlgereif. Callenius, v. Coblenz u. Dornheim, im Hotel de Russie	10
Bormittag.		Die Casler fahrende Post	12
Hr. Kfm. Heyne, a. Chemnitz, von Braunschweig zurück, passirt durch	4		
Hr. Kfm. Herrfurth, aus Haynchen, von Braunschweig zurück, passirt durch	8	Petersthor.	
Die Hamburger reitende Post	9	Bormittag.	
Hr. Kfm. Ronnger, a. Altenburg, v. Braunschweig zurück, passirt durch	9	Hr. Bar. v. Rotenhan, v. Baunach, pass. durch	10
		Hospitalthor.	
		Gestern Abend.	
		Die Nürnberger reitende Post	5